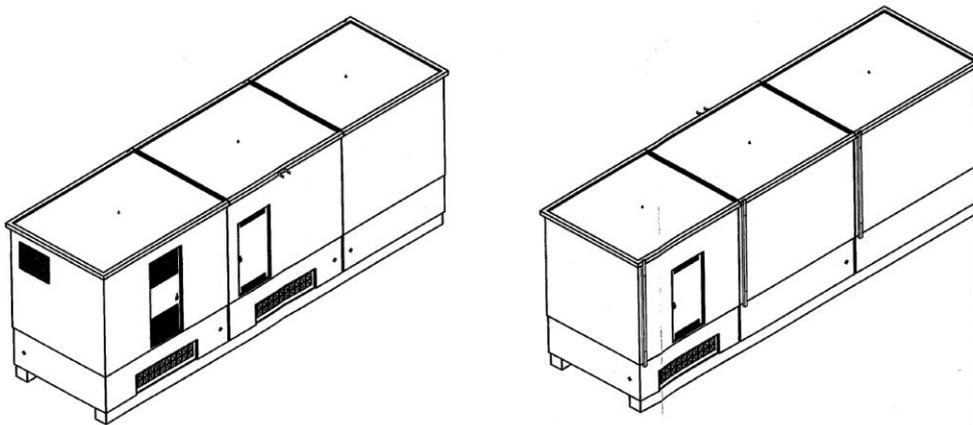


## Neubau 63-MVA-Einspeise-Umspannwerke Heinersbrück 1 (nördlich) und Heinersbrück 2 (südlich)

### Kurzbeschreibung

Geplant ist die Errichtung zweier Umspannwerke inclusive der notwendigen Zuwegungen und Nebenanlagen auf einer Fläche von insgesamt ca. 0,8 ha.

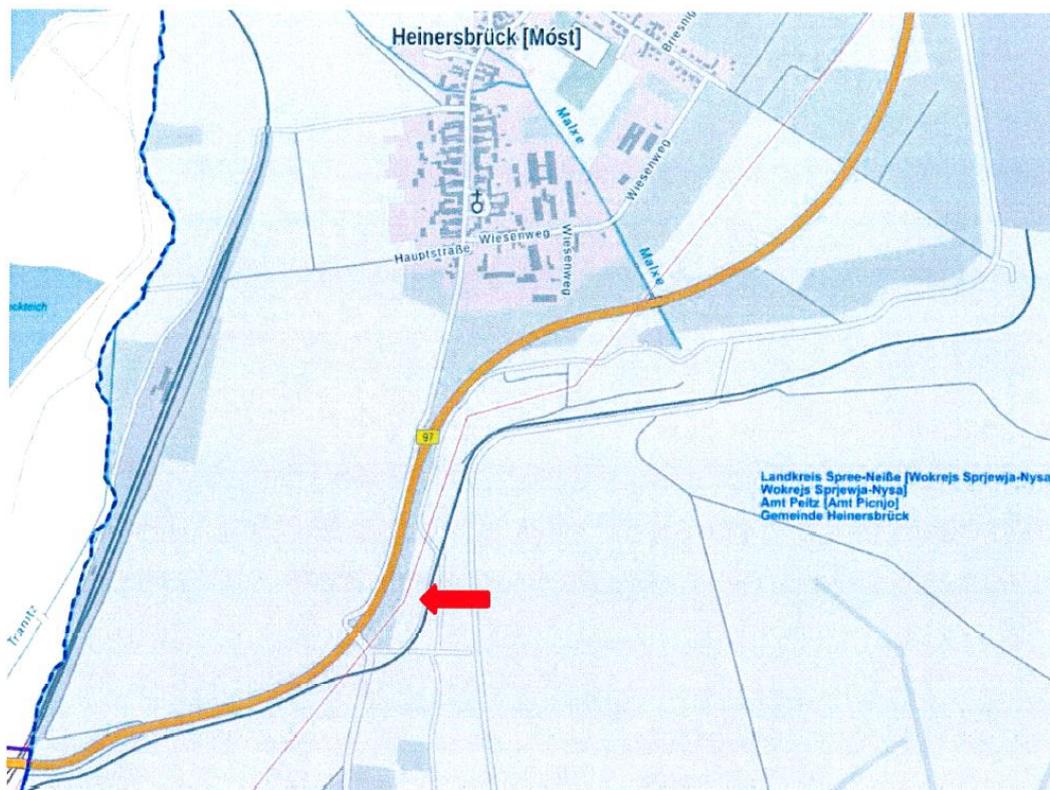
Abmaße: L = 13,38 m, B = 3,42 m, H = ca. 3,5 m (über OKG)



Ansichten

Der Bau bzw. die Ertüchtigung der Zuwegung ist für Oktober 2023 avisiert. Der Baubeginn am Umspannwerk und im Gegenmastbereich ist von November 2023 bis Mai 2024 vorgesehen.

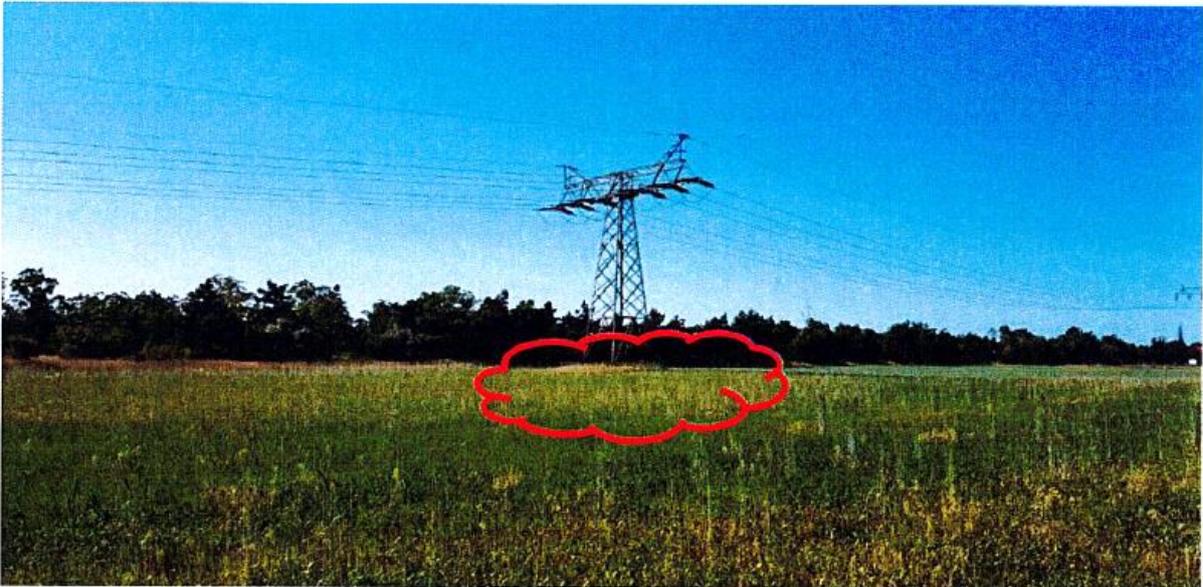
Nach der Inbetriebnahme wird das Umspannwerk ganzjährig in Betrieb sein.



geplanter Standort des UW

## Zuwegung

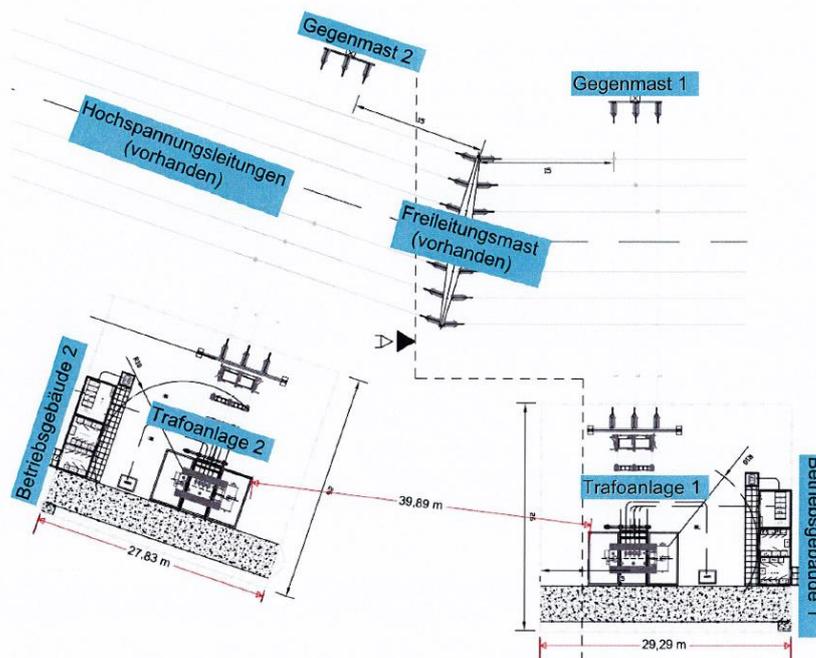
Der Transport der Anlagenteile erfolgt von der B97 über eine asphaltierte und anschließend geschotterte Betriebsstraße. Im letzten Zuwegungsabschnitt wird eine Schotterstraße über den vorhandenen Acker zur Baustelle hergestellt. Diese Zuwegung über den Acker ist dauerhaft.



zukünftige Baustelle

## Umspannwerk

Das Gelände des Umspannwerks selbst besteht aus 2 Teilflächen, die etwa 25 m voneinander entfernt liegen. Jedes hat eine Grundfläche von ca. 28 x 26 m. Dies beinhaltet sämtliche notwendige Anlagen- und Bauteile, Fundamente und Befestigungen. Um das eigentliche Umspannwerk herum wird ein Zaun gestellt und ein Schutzstreifen von 10 m Breite geschaffen, der nicht versiegelt wird.



Grundriss des UW

## Kranstellflächen und Lagerflächen

Zwischen den beiden Umspannwerken werden Kranstell-, Lager- und Baustelleneinrichtungsflächen eingerichtet. Ein Teil davon verbleibt dauerhaft und dient als Feuerwehr-, PKW- und Kranstellfläche.

## Gegenmast

Der jeweils notwendige Gegenmast wird am westlichen Rand des Plangebietes im Übergang zu den Gehölzen gebaut. Dafür wird eine kleine Fläche dauerhaft in Anspruch genommen. Auch um die beiden Gegenmasten herum wird ein Schutzstreifen angelegt, der eine Breite von 6 m hat. Dieser dient während der Bauphase gleichzeitig als Kranstellfläche und wird danach zurückgebaut. Nach dem Rückbau verbleibt diese Fläche analog zu den Schutzbereichen am Umspannwerk in einem naturnahen, unversiegelten Zustand.

## Kranstellflächen und Lagerflächen Gegenmast

Für die Aufstellung des Gegenmastes ist ein Kran erforderlich. Dafür ist eine temporäre Beanspruchung der Flächen nötig. Nach dem Bau des Mastes wird diese Fläche zurückgebaut und kann durch Neuanpflanzung innerhalb der Gehölzreihe wieder aufgewertet werden.

## Sonderkranstellfläche

Des Weiteren wird eine temporäre Sonderkranstellfläche für einen Schwerlastkran gebaut. Diese Sonderkranstellfläche befindet sich teilweise im UW-Gelände und teilweise im 10 m - Schutzstreifen des Umspannwerks (südliche Teilfläche). Im UW-Bereich wird sie vollständig zurückgebaut. Nach dem Rückbau verbleibt diese Fläche analog zu den Schutzbereichen am Umspannwerk in einem naturnahen, unversiegelten Zustand.

## Umzäunung

Die gesamte Fläche des Umspannwerks wird aus Sicherheitsgründen eingezäunt. Zusätzlich wird ein nachgelagerter Schutzstreifen von 10 m ab Zaungrenze errichtet. Die beiden Standorte des Umspannwerks erhalten jeweils eine umlaufende, ca. 108 m lange Umzäunung aus Stabmattenzaun und einbetonierten Pfählen. Der Stabmattenzaun wird dabei mit einem Übersteigschutz, in Form von Stacheldraht, einer Höhe von 2,3 m und einen in Beton gefassten Unterkriechschutz realisiert. Die für die Zufahrt vorgesehenen Tore werden abschließbar ausgeführt und bekommen jeweils einen Feuerwehrzugang am Eingangsbereich. Die Umzäunung wird beschildert und mit Warnhinweisen versehen.

## Detaillierte Angaben

- zur Beschreibung der Anlage und dessen Betrieb sowie
- zum Netzanschluss und der Trassenführung

können den eingereichten Antragsunterlagen entnommen werden (beim Bürgermeister und im Bauamt einsehbar).